

Rauscher war geplättet. „Ich bin begeistert. So was sieht man im Leben nur ein Mal. Ein absoluter Hammer“, berichtete er tags darauf der Amberger Zeitung.

Um dem Spektakel auf den Grund zu gehen, meldete Rauscher seine Beobachtung der Polizeistation in Vilseck. Deren Recherchen im Internet ergaben, dass zu der von Rauscher gemeldeten Zeit am Montag auch an anderen Stellen in Süddeutschland ein Meteorit gesichtet worden sei. Also weder Nikolaus mit Rennschlitten noch Unerforschtes Flugobjekt, das Anlass zu Beunruhigung gegeben hätte. Jedenfalls gab es bei der Polizei in Amberg keine entsprechenden Anfragen, wie Pressesprecher Peter Krämer berichtete.

Ein Meteorit ist ein kleines, festes Teilchen, das sich auf einer Ellipsenbahn um die Sonne bewegt. Manche kommen dabei in die Nähe der Erde. Dringen sie in die Atmosphäre ein, werden sie zum Meteor und es kommt zu einer Leuchterscheinung. Im Oktober kam es bei Paris zu einem spektakulären Zwischenfall, als ein Teilchen – 88 Gramm schwer und so groß wie ein Hühnerei – das Dach eines Wohnhauses durchschoss. Die Bewohner hatten Glück: Sie waren im Urlaub.

Polizeibericht

Beim Vorbeifahren Spiegel gestreift

Freudenberg. Ein 34-jähriger aus dem Landkreis war am Montag gegen 7.15 Uhr mit seinem Lkw auf der Staatsstraße 2040 von Amberg in Richtung Schmidgaden unterwegs. Kurz vor Paulsdorf kam ihm ein weißer Sattel-

In den Ferien Kinder mit ins Büro bringen

Firma TLA trotz mit familienfreundlicher Personalpolitik dem Fachkräftemangel – Besuch der Arbeitsagentur

Amberg-Sulzbach. Beeindruckt davon, wie ein kleines Unternehmen wie die Firma TLA (Transport Logistik Agentur GmbH) durch familienfreundliche Maßnahmen dem Fachkräftemangel ein Schnippchen schlägt, zeigte sich der Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Amberg, Franz Elsner.

Gemeinsam mit der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Dorothea Seitz-Dobler, hatte sich Elsner nach Ursensollen aufgemacht, um sich vor Ort ein Bild über das Vorzeigeunternehmen im Bereich familienfreundliche Personalpolitik zu machen. Im Februar dieses Jahres war das Unternehmen von der Metropolregion Nürnberg in der Kategorie „Kleine Arbeitgeber bis 50 Mitarbeiter“ durch die Vertreterin der Bertelsmann Stiftung, Liz Mohn, ausgezeichnet worden.

Idee von Mitarbeiterin

„Die Idee für eine Bewerbung kam von einer Mitarbeiterin unseres Betriebes“, erzählte Norbert Lubber, Geschäftsführer der TLA. „Sie wollte darauf aufmerksam machen, in welcher tollen Firma sie arbeitet.“ Unter 163 Bewerbungen einen ersten Platz zu machen, hält auch Agenturleiter Franz Elsner für eine reife Leistung.

„Unser Kapital sind unsere Mitarbeiter“, so lautet die Devise des 53-jährigen Firmeninhabers. Flexible, lebensphasenorientierte Arbeitszeitmodelle, sowie die Möglichkeit des Home-Office seien bei der TLA schon lange umgesetzt. Zuschüsse zur Kinderbetreuung, bei Heirat oder Fahrtkostenzuschüsse runden dieses positive Bild ab.

Firmenhistorie

- **1991:** Gründung durch Norbert Lubber als Einzel-Kurierunternehmen.
- **1993:** Umfirmierung zur TLA Transport Logistik Agentur Inh. Norbert Lubber.
- **1993:** Die TLA bietet erfolgreich Logistik-Leistungen als konzernunabhängiges Unternehmen an.
- **1997:** Umfirmierung in eine GmbH.
- **2000:** Das gestiegene Auftragsvolumen macht den Umzug in neue Geschäftsräume erforderlich.
- **2000:** Einführung des Online-Buchungs-Systems.
- **2004:** Aufbau eines Produktportfolios im Mehrwertbereich.
- **2006:** Erweiterung und Umstrukturierung des Auslieferungsbetriebes.
- **2008:** Gründung der TLA SRO in Tschechien (Bor).
- **2009:** Gründung der TLA Direkt GmbH in Ursensollen.
- **2011:** Spatenstich des neuen Firmenbebäudes in Ursensollen.

„Eine Familienbeauftragte des Betriebes, die sich um die privaten Befindlichkeiten der Belegschaft kümmert, ist bei uns selbstverständlich“, erläuterte Mitarbeiterin Helga Riehl den Gästen von der Arbeitsagentur. Und: „Es ist auch möglich, in den Fe-



Über familienfreundliche Personalpolitik der Firma TLA in Ursensollen informierten sich Franz Elsner, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Amberg, und Dorothea Seitz-Dobler, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, (von links) bei Firmeninhaber Norbert Lubber (rechts) und TLA-Mitarbeiterin Helga Riehl. Bild: hzf

rien seine Kinder mitzubringen, wenn man keine Betreuung hat.“ „Gerade diese familienfreundlichen Maßnahmen machen es möglich, dass 50 Prozent der Führungskräfte Frauen in Teilzeit sind“, freute sich die Beauftragte für Chancengleichheit, Dorothea Seitz-Dobler, die das Unternehmen über das Bündnis für Familie Amberg kennenlernte.

Nach der Bedeutung dieser familienfreundlichen Maßnahmen für das Unternehmen gefragt, konnte Norbert Lubber eine hohe Motivation und Produktivität der Mitarbeiter, die Steigerung der Attraktivität der Firma gegenüber Mitbewerbern und eine gegen Null gehende Fluktuation aufzählen. Diese mitarbeiterorientierte

Politik, so lobte Dorothea Seitz-Dobler, sollte anderen Unternehmen als Beispiel dienen, denn mit Betrieben wie der TLA gewinne die ostbayerische Region an Stärke.

Sich selbst treu bleiben

Mit dem geplanten Neubau im Ursensollener Gewerbepark beweist Norbert Lubber, der die TLA vor 20 Jahren gegründet hat, Standorttreue. In Zukunft treu bleiben will der rührige Unternehmer auch einer mitarbeiterorientierten Personalpolitik. Bereits geplante Maßnahmen sind eine Ernährungsberatung, die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung und die Ausweitung von Home-Office-Plätzen.